

Anthony Fogg nach William Hogarth, Porträt Earl Onslow, 1803 (?), Radierung in Punktiermanier auf Papier, 439 x 367 mm (Darstellung), 546 x 405 mm (Platte), 612 x 462 mm (Blatt), bezeichnet direkt unterhalb „Engraved by A Fogg Historical Engraver to his Royal Highness Prince Wm Frederick / Sir Robert Walpole / The R.t Hon.ble Arthur Onslow / Sydney Godolphin Father of the House / Sir Jos.h Jekyl / Col. Onslow / Edw.d Stables Esq.r Clerk of House of Commons / Sir James Thornhill / Mr. Aiskew Clerk Assistant H.C.“, darunter „To the Right Hon.ble Earl Onslow / This Plate representing the HOUSE of COMMONS in Sir Robert Walpoles Administration / Is with Permission dedicated by His Lordships most obedient humble Serv.t E. Harding / From an original Picture painted by Hogarth and Sir James Thornhill in the collection of Earl Onslow / London Published Novr 1 1803 by E. Harding No. 100 Pall Mall“, ungerahmt. Zustand: insgesamt gut, aber mit diversen Stockflecken auf Vorder- und Rückseite; Darstellung aber unbeeinträchtigt.

Das Bild wurde aufwendig in Museumsqualität mit einem neuen Passepartout (80 x 65 cm) der Firma HALBE ausgestattet. Ein passender Rahmen mit Museumsglas (entspiegelt, sehr hoher UV-Schutz, antistatisch, abriebbeständig) der Firma HALBE kann auf Wunsch beschafft werden.

William Hogarth (London 1697 – 1764 London) war neben Thomas Gainsborough (1727–1788) und Joshua Reynolds (1723–1792) der bedeutendste englische Künstler des 18. Jahrhunderts. Aus verarmten Verhältnissen stammend, unterscheidet er sich von beiden jedoch insofern, dass er als Maler und Grafiker in seinen satirischen Bilderfolgen und als Vorläufer späterer Karikaturisten oftmals den Sitten und Gebräuchen und den Protagonisten seiner Zeit mit beißender Ironie den Spiegel vorhielt.

Trotzdem war Hogarth als Künstler überaus erfolgreich, sodass seine berühmten Bilderserien – beispielsweise die *conversation pieces* (Konversationsstücke) und *A Rake's Progress* (Der Lebenslauf eines Wüstlings) – und Einzelstiche wie *Beer Street* (Bierstraße) schon zu Lebzeiten so zahlreich gefälscht oder raubkopiert wurden, dass er sich genötigt sah, dagegen vorzugehen. 1735 erwirkte er vor Gericht die Einführung eines *copyright law* (Urheberrechtsgesetz), das als *Hogarth Act* noch heute mit seinem Namen verbunden ist. Erst spät (1757) wurde er von König Georg II. (1683–1760) zum Hofmaler ernannt, jedoch spielte er unter dessen Nachfolger Georg III. (1738–1820) schon keine Rolle mehr bei Hofe.

Hogarth malte 1730 das Porträt von Earl Onslow zusammen mit seinem Kollegen James Thornhill (1675–1734). Es wird unter dem Titel *Speaker Arthur Onslow calling upon Sir Robert Walpole to speak in the House of Commons* (Der Sprecher Arthur Onslow fordert Sir Robert Walpole auf, im Unterhaus zu sprechen) geführt. Es gehört heute dem National Trust und befand sich bis zu einem verheerenden Brand im Jahr 2015 in der Bibliothek des Herrenhauses von Clandon Park in Surrey, dem ehemaligen Sitz der Onslow Familie. Das Gemälde konnte als eines von nur wenigen Objekten gerettet werden.

Es zeigt auf dem architektonisch elaborierten Platz des Sprechers des Unterhauses sitzend den damaligen Speaker des House of Commons, Arthur Onslow (1691–1768), wie er den ersten Premierminister Großbritanniens, Sir Robert Walpole, 1. Earl of Orford (1676–1745), bittet, vor der Parlamentskammer des House of Commons zu sprechen. Der Hauptsekretär Edward Stables und sein Assistent Michael Aiskew sitzen links vom Sprecher. Auf den vorderen Bänken der Abgeordneten, die an ihren Hüten erkennbar sind, sitzen im Bildhintergrund von links nach

rechts: Sidney Godolphin, 1. Earl of Godolphin (1645–1712), der Father of the House (Abgeordneter für St Germain), Oberst Richard Onslow (1654–1717), Bruder des Parlamentssprechers (Abgeordneter für Guildford) und den Künstler Sir James Thornhill (Abgeordneter für Melcombe Regis). Weitere Dargestellte sind u. a.: Sir Joseph Jekyll (1663–1738), Sir Thomas Cotton (Lebensdaten unbekannt) und Sir William Wyndham (1688–1740).

Die im Vergleich zum Gemälde deutliche bekanntere Reproduktionsgrafik wurde 1803 von Anthony Fogg (nachweisbar 1792–1806) gefertigt und wurde im Laufe der folgenden Jahrzehnte mehrfach von den Originalplatten nachgedruckt. Ob und von welcher Serie die hier angebotene Grafik ein solcher späterer Nachdruck ist, kann nicht mehr verifiziert werden.